stäfe bequem die leuchtende Facel. Zeder Guhnversuch war, das sahen wir, vergebens, so traten wir denn zur Seite und zählten Eins — Zwei — Drei! Die Schuffe frachten, und — mein Combattant, der Rothfopf, fant zusammen; die Bruft war ihm von gehacktem Blei zerrissen. Nach einer qualvollen Stunde war er todt.

Der Frangose glaubte mit mir, noch das Feuer eines dritten Schusses durch den Zaun bligen gesehen zu haben, doch magten wir nichts zu außern, um so mehr, als die Gesellschaft alles gang

in der Ordnung fand.

Am andern Morgen schon kehrte ich um; ich hatte das Land völlig fatt. — An der Galgenruine hielt Quado an und extemporirte eine pathetische Rede, von der ich, Gottlob, nichts versstand. — Haben ich nicht gesagen, Massa, der schänden Islambi, nicht sterben in seinen Bett? frug er endlich mit tückischem Lächeln.

Um Gott! rief ich, Denich, fenuft du den Getodteten?

Beifen Derfelben Mifter Lacy.

Untbier! bann baft du ibn ericoffen!

Groß Rein, Maffa Lieutenant; fein Bruder haben viel viel Recht, bann erft Duaco!

Wo ift dein Bruder?

Quado deutete schweigend auf den fteilen Felstamm der blauen Berge! - -

La Quebrada del Oro.

Der sechste Wochentag, den bekanntlich die Neger und Indianer in Südamerika zur Bearbeitung der eigenen kleinen Felder
frei haben, begann sich zu neigen. Jose, ein stämmiger Afrikaner,
hatte seine Namsbeete behackt, und die wuchernde Menge des Unfrautes, das zwischen den nährenden Pflanzen aufgeschossen war,
hinaus aus der Umzäunung getragen, daß es dort dorre oder verfaule, wenn es Gott beliebt, der das Wetter macht, wie Pater
Ambrogio sagt. Er übersah noch einmal sein Tagwerk, ließ die Hade sallen, wo er stand, stopste eine Handvoll scharfer Kokablätter
in den weiten Mund, und trollte dann rechts hinab zum Bergstrom, der aus der Duebrada*) herabbrauste und hier zu einem

^{*)} Quebrada, Baldichlucht.